

Ludwigsfelde

Stadtmagazin 12. Ausgabe 2020

- Graffiti als Kunst
- Schloss Genshagen
- Act Attack!
- Seifenblasenmalerei
- Radball



Gerne leben und gut wohnen in Ludwigsfelde

Wir sind das kommunale Wohnungsunternehmen der Stadt Ludwigsfelde und verwalten rund 4.200 Mieteinheiten in jedem Stadtteil von Ludwigsfelde. Unser Wohnungsbestand setzt sich zusammen aus Wohnobjekten aller Baualtersklassen. Ob sanierte oder unsanierte Wohnungen, Mietstellplätze oder Gewerbeeinheiten, bei uns findet jeder die passende Immobilie. Vor allem die senioren- und behindertenfreundlichen Wohnungen in der Karl-Liebknecht-Straße und Erich-Weinert-Straße sind bei uns sehr gefragt. In diesen Häusern sind Personenaufzüge eingebaut, die das tägliche Leben erleichtern. Außerdem sind hier Hauswarte tätig, die sich um die Belange rund ums Wohnen kümmern und den Hausbewohnern hilfreich zur Seite stehen. Für uns als städtische Wohnungsgesellschaft stehen angemessener Wohnkomfort und zufriedene Mieter an erster Stelle. Unser Anliegen ist es, das gemeinsame Wohnen nachbarschaftlich und lebenswert zu gestalten. Darüber hinaus unterstützen wir gesellschaftliche Einrichtungen der Stadt Ludwigsfelde, damit sich die Bürger und somit auch die Mieter in ihrer Stadt wohlfühlen. Als Partner im Bündnis für Familien haben wir ein eigenes Projekt zur Förderung von Familien und Kindern ins Leben gerufen. Weiterhin unterstützen wir in Form von Sponsorentätigkeiten einige soziale, kulturelle und sportive Vereine der Stadt Lud-



wigsfelde, unter anderem den Ludwigsfelder FC, den Ludwigsfelder Tischtennis Club und den Ludwigsfelder Handball Club. Mieter und Interessenten sind in unserem kundenfreundlichen Geschäftshaus stets herzlich willkommen. Sie finden die Wohnungsgesellschaft Ludwigsfelde mbH „Märkische Heimat“ mitten im Zentrum unserer Stadt. Auch unsere Internetseite können wir Ihnen zur Information empfehlen.



Potsdamer Str. 35-43 • 14974 Ludwigsfelde
Tel. 0 33 78/86290 • Fax 0 33 78/86 29 28
www.maerkische-heimat.de
Öffnungszeiten nach Vereinbarung



Ludwigsfelde in Wort und Bild

Inhaltsverzeichnis, Impressum	3
Graffiti als Kunst	4
Neues von der Märkischen Heimat	6-7
Stadtverwaltung	9
Schloss Genshagen	10-11
Brennerei	11
Unternehmensverzeichnis	12-14
Kirchlein von Genshagen	13
Act Attack!	15
Ärzteverzeichnis	18, 20
Umgebungsplan	24
Seifenblasenmalerei	26-27
Radball in Ludwigsfelde	28-29
Stadtplan	30-31

Unternehmen in der Region

Batterieproduktion	8
Brunnenbau	8
Hausarztpraxis	23
Kinder- und Jugendeinrichtung	25
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	16-17
Medizinisches Versorgungszentrum	19
Personalservice	25
Sozialstation	24
Tanzschule	32
Verlag	14
Volkssolidarität	22
Wohnungsgenossenschaft	5
Wohnungsgesellschaft	2
Wundmanagement	19



Impressum

Stadtmagazin Ludwigsfelde 12. Auflage 2020
© Stadtmagazinverlag BS GmbH, Berlin
Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH.
Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH. Nachdruck, Übertragung auf digitale Medien, sowie fotomechanische und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion & Fotos
Stadtmagazinverlag BS GmbH, Irina Voigt, Märkisches Kinderdorf, Dörthe Dräger, privat, Archiv
PR-Redaktion und Fotos
Marco Pohling

Auftragsannahme, Hinweise zum Inhalt
Tel. 03 34 39/1 46 30
redaktion@stadtmagazinverlag.de

Druckerei
Druckerei Albert Koch, Pritzwalk
Anschriften
Stadtmagazinverlag BS GmbH Büro Brandenburg
Alt-Biesdorf 64a Fließstraße 4
12 683 Berlin 15 370 Fredersdorf/Vogelsdorf
Tel. 03 34 39/1 46 30 Fax 03 34 39/14 63 29

www.stadtmagazinverlag.de
Geschäftsführer
Andreas Schönstedt

Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersichten keine Gewähr. Die Broschüre wird kostenlos an die Haushalte der Stadt Ludwigsfelde verteilt. Dieses und andere Stadtmagazine sind unter www.stadtmagazinverlag.de online verfügbar. Das nächste Stadtmagazin erscheint 2021.

30 Jahre nach Mauerfall in Ludwigsfelde

Zwar war es sehr schade, dass die Entstehung der großflächigen Graffiti unter der Ludwigsfelder Autobahnbrücke wegen der Corona-Einschränkungen nicht von noch mehr Leuten live verfolgt werden konnten. Aber sie bleiben ja erhalten – für mindestens ein Jahr. „Wir sind der Stadt Ludwigsfelde sehr dankbar, dass das Projekt stattfinden konnte. Und auch, dass sie es mit finanziellen Mitteln unterstützte“, sagt Steffen Schade. Er ist auch ein paar Wochen später noch am „Tatorf“ anzutreffen. Es sei immer wieder etwas auszubessern und zu ergänzen, sagt der Organisator von „Lu's Graffiti Jam 2020“. Wobei „Jam“ ganz wörtlich als „zwanglose Zusammenkunft von Graffitikünstlern“ zu verstehen ist.

„Wir haben uns ein Thema gesetzt, in dem sich alle verwirklichen konnten“, erklärt Steffen Schade. Da habe im 30. Jahr der Wiedervereinigung der Mauerfall doch sehr nahe gelegen. Und so kommt es, dass an der Mauer Erich Honecker an einer Spraydose schnüffelt, die Pioniere grüßen lassen und sich die Tante aus dem Westen mit Fuchs und Elster aus dem DDR-Kinderfernsehen anfreundet. Es waren an zwei Tagen Ende September Künstler unter anderem aus Hamburg, Leipzig, Hannover, Berlin, der Schweiz und aus Österreich am Werk. Sowohl die Style-Maler mit ihren ineinander verschlungenen Buchstaben als auch die Karikaturisten und die Porträtmaler. „Die Bedingungen dafür sind hier fantastisch“, freut sich Schade noch im Nachhinein. Denn wer hätte schon solch eine Galerie und die mitten im



Ort, wo sich die Leute treffen. Und so entstand eine „Mauer, wie die in Berlin“. Mit all den Graffiti, den Takes im Hintergrund – „wir machen unsere Mauer selber dreckig“ – aber auch mit dem amerikanischen Schauspieler und Sänger David Hasselhoff, der nach seinen eigenen Aussagen den Fall der Berliner Mauer noch beschleunigt haben will.



Für den 37-jährigen Organisator und die gestaltenden Gäste war in Ludwigsfelde das „Medium Dose“ ihre äußerst kreative Möglichkeit, sich auszudrücken – weit weg vom üblichen Geschmiere an den Wänden, mit denen die örtlichen Instanzen ansonsten zu kämpfen hätten. „Wir haben ein Thema vorgegeben, und auch ein Farbkonzept, so dass trotz der Verschiedenheit der Stile eine durchgängige Linie zu erkennen ist“, sagt Schade, der auch beruflich mit Fassadengestaltung zu tun hat. Er sei ein besonderer Freund solche Farbschemen, die von jedem Künstler auf seine eigene Weise interpretiert würden, sagt er.

Auch acht Brückensäulen wurden in diesem Jahr mitgestaltet. Schade hofft auf den nächsten Termin im kommenden Jahr, wieder ein Wochenende Ende September. Dann könnte nach seinen Vorstellungen auch die Bahnhofstunnelgalerie neu gestaltet werden, die inzwischen vollkommen beschmiert sei. „Solch eine Jam, ist auch eine Plattform für Leute, die sich legal verwirklichen wollen und eine erprobte Möglichkeit gegen den üblen Graffiti-Tourismus, den keiner mag, vorzugehen.“



Mit Sicherheit attraktiv wohnen

Bereits seit über 60 Jahren sorgt die Ludwigsfelder Wohnungsgenossenschaft für bezahlbaren Wohnraum zum Leben und Wohlfühlen. Insgesamt stehen rund 3.000 Wohnungen für Familien, Singles und Rentner zur Verfügung. Die sanierten Gebäude bieten einen hohen Wohnkomfort und befinden sich in attraktiven Wohnumfeldern. Darüber hinaus wurden, dem demographischen Wandel Rechnung tragend, insgesamt 53 Aufzugsanlagen an sechzehn Wohnhäusern des Bestandes nachgerüstet. Einen großen Genossenschaftsvorteil bietet das lebenslange Wohnrecht und damit die Sicherheit, auch im Alter nicht auf die gewohnte Umgebung verzichten zu müssen. Gerhard Kolk, Vorstandsvorsitzender der LWG, erklärt weiter: „Unsere Wohnungen bieten einen sehr hohen Standard zu fairen Preisen. Das

wissen unsere Mieter zu schätzen. Die Mitglieder besitzen ein Dauernutzungsrecht an ihren Wohnungen und können so beruhigt in die Zukunft blicken, ohne Angst vor Spekulanten.“ Wichtig ist bei der Ludwigsfelder Wohnungsgenossenschaft auch der Service und der persönliche Kontakt zu den Bewohnern der Häuser. Die freundlichen Mitarbeiter haben jederzeit



ein offenes Ohr für ihre Mieter bei allen anstehenden Fragen von der Betriebskostenabrechnung bis hin zu besonderen Wünschen bei notwendigen Sanierungsmaßnahmen.

LWG LUDWIGSFELDER
WOHNUNGSGENOSSCHAFT eG

Brandenburgische Straße 9-13
14974 Ludwigsfelde • Tel. 033 78/8 05 60
www.wg-ludwigsfelde.de
info@wg-ludwigsfelde.de

Öffnungszeiten:
Di. 9-12 & 13-18 Uhr • Do. 9-12 & 13-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Neuigkeiten bei der „Märkischen Heimat“

Sanierte, komfortable Wohnungen mit sozial verträglichen Mieten kombiniert mit guter Infrastruktur und einer tollen Umgebung nahe der Hauptstadt Berlin – das bietet die Wohnungsgesellschaft Ludwigsfelde mbH „Märkische Heimat“. Dass sich ihre Mitarbeiter nicht auf dem Erreichten ausruhen, beweist das Unternehmen jedes Jahr aufs Neue:

Die „Märkische Heimat“ baut für Ludwigsfelde

In der Clara-Zetkin-Straße 26-36 entstehen aktuell 108 Wohneinheiten sowie eine Gewerbeeinheit mit einer Gesamtfläche von rund 7.300 Quadratmetern Wohnfläche. Ebenfalls wird zu dem dreiteiligen Wohnhausensemble



Hier entstehen seniorengerecht ausgestattete moderne Wohnungen.

unterhalb des ersten Wohngeschosses, eine überdachte Stellplatzanlage mit insgesamt 123 Stellplätzen gehören. Die drei Staffelgeschoss-Mehrfamilienhäuser verfügen über vier beziehungsweise fünf Wohnetagen mit Zwei-, Drei- und Vierraumwohnungen. Die Wohnfläche variiert von etwa 50 bis etwa 90 Quadratmetern. Alle Wohnungen, die senio-



Wohnungen für Ludwigsfelde: Die Baustelle der „Märkischen Heimat“ in der Clara-Zetkin-Straße 26-36.



Die neuen Stellplätze im Stadtgebiet West verbessern die Parksituation der Mieter erheblich.

rengegerecht konzipiert sind, werden über einen geräumigen Flur verfügen, von dem aus alle Zimmer einzeln erschlossen sind. Eine moderne Fußbodenheizung wird den Wohnungen ein angenehmes Klima bescheren. Weitere Ausstattungsmerkmale sind Badewannen oder bodengleiche Duschen, kombiniertem Wohn- und Kochbereich; Abstellräume befinden sich im Erdgeschoss. Alle Wohnungen erhalten eine Terrasse oder einen Balkon und sind ebenso wie das Kellergeschoss über ein Treppenhaus als auch barrierefrei über einen Personenaufzug erreichbar. Bisher laufen die Arbeiten nach Plan und die „Märkische Heimat“ geht davon aus, dass die Mehrfamilienhäuser Ende 2020 fertig gestellt sind und die Erstmieter ihre neuen Wohnungen Anfang 2021 beziehen können.

Die „Märkische Heimat“ stellt Parkplätze schneller fertig

Die Baumaßnahmen zur Herstellung von 52 neuen Parkplätzen im Stadtgebiet West wurden bereits vorzeitig im Juli 2020 beendet. Vor allem in der August-Bebel-Straße stellt die neue Stellplatzanlage mit 23 Parkplätzen eine enorme Verbesserung für die Bewohner dar. Außerdem wurde eine Stellplatzanlage in der Rosa-Luxemburg-Straße mit elf Parkplätzen ebenso früher fertig gestellt, wie auch die Anlagen in der Erich-Weinert-Straße 1-7 und Karl-Liebknecht-Straße 48-56, die um zwölf beziehungsweise sechs Parkplätze erweitert wurden. Abschließend erfolgten noch einige Anpflanzungen sowie eine Rasensaat. In die Maßnahmen hat das städtische Wohnungsunternehmen insgesamt rund 400.000 Euro investiert.

Bereits zu Beginn der Arbeiten waren nahezu alle Parkplätze reserviert. Zunächst war die Vermietung zum 1. September 2020 geplant. Da aber die Arbeiten aufgrund des reibungslosen Bauablaufs schon im Juli fertig gestellt wurden und die Nachfrage bekanntermaßen sehr groß ist, konnten die Mietverträge bereits zum 1. August 2020 geschlossen werden. Die Parkplatzsituation bleibt in einigen Wohngebieten weiterhin angespannt. Deshalb wird der Bau weiterer Stellplätze geprüft. Bei der Erarbeitung neuer Lösungen wird darauf geachtet, dass die Qualität des Wohnumfeldes in den Quartieren weitgehend attraktiv bleibt. „Ein großes Dankeschön an alle Mieter für ihr Verständnis und ihre Kooperationsbereitschaft während der Baumaßnahmen,“ erklärte ein Sprecher der „Märkischen Heimat“ in diesem Zusammenhang.

Lithium-Ionen Batteriezellen aus Ludwigsfelde

Microvast, einer der weltweit führenden Hersteller für Lithium-Ionen Batteriezellen, -module und Batteriepacks, feiert das Richtfest seiner neuen Europazentrale und des Produktionsgebäudes für Li-Ion Batteriesystemen in Ludwigsfelde in der Nähe von Berlin. Nach nur dreimonatiger Bauzeit dank Sascha Kelterborn, Vorstandsmitglied der Microvast, Inc. und Geschäftsführer Microvast GmbH, den ausführenden Bauunternehmen und dem Projektentwickler Panattoni für die zügige und planmäßige Umsetzung: „Gerade in diesen herausfordernden Zeiten sind wir mit dem Baufortschritt sehr zufrieden. Wir werden im März 2021 die erste Produktionsstraße einweihen können und planmäßig die Lieferung von Batteriemodulen und Batteriepacks für unsere Kunden in Europa aufnehmen. Wir sind schon während der Bauphase von unseren neuen Nachbarn sehr gut aufgenommen worden. Dafür möchte ich stellvertretend dem Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie in Brandenburg Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach, der Landrätin des Landkrei-



Im Endausbau werden bis zu 250 Mitarbeiter eine Batterieleistung von bis zu sechs GWh produzieren können.

ses Teltow-Fläming Kornelia Wehlan, dem Bürgermeister der Stadt Ludwigsfelde Andreas Igel und allen Bürgern der Region danken.“

Pressebüro Microvast Deutschland GmbH
c/o Jeschenko MedienAgentur Berlin GmbH
Zehdenicker Straße 12a • 10 119 Berlin
Tel. 030/4431 83 16
microvast@jeschenko-berlin.de

Grüner Garten ohne teure Wasserrechnung

Ein schöner Garten ist für viele Eigenheimbesitzer das Nonplusultra. Dass Wasser dafür unabdingbar ist, weiß jeder, der schon etliche Stunden mit der Pflege seines eigenen Gartens verbracht hat. Steffen Kelch schafft Abhilfe mit seiner Firma und bietet vom Brunnenbau bis zur kompletten Beregnungsanlage das volle Programm, damit der Garten auch in Zukunft viele heiße Sommertage übersteht. Mit seiner über 20-jährigen Berufserfahrung ist er mit seiner Firma hauptsächlich im südlichen Berliner Umland unterwegs. Brunnen „gebohrt“ hat er allerdings schon von Düsseldorf über Hamburg bis nach Usedom.



Besonders stolz ist das Team um Steffen Kelch (im Bild links) auf seinen liebevoll restaurierten W50 „Bulli“, der zugleich das Erkennungszeichen des Unternehmens ist.

Brunnenbau Steffen Kelch
Struweg 40 • 14974 Ludwigsfelde
01 71/4 25 86 79
www.brunnenbau-kelch.de

Stadtverwaltung Ludwigsfelde
Rathausstraße 3 • 14974 Ludwigsfelde • Tel. 033 78/8270 • Fax 033 78/8271 24
www.ludwigsfelde.de • E-Mail post@ludwigsfelde.de
Postfach 11 58 • 14961 Ludwigsfelde

Außenstelle Bauhof
Straße der Jugend 65 • 14974 Ludwigsfelde • Tel. 033 78/827232 • Fax 033 78/827231
Außenstelle Friedhofsverwaltung
Thyrower Weg 3 • 14974 Ludwigsfelde • Tel. 033 78/51 27 65 • Fax 033 78/5 1001 25
Sprechzeiten:
Terminvergabe unter www.ludwigsfelde.de/termin oder unter 033 78/8271 39

Bürgermeister	
Andreas Igel	82 71 00
Sekretariat des Bürgermeisters	
	82 71 00
Stabsstelle Büro des Bürgermeisters, Büro der Stadtverordnetenversammlung, Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing & Pressestelle	
Frau Ruschin	82 71 65
Herr Senft	82 71 04
Rechnungsprüfung	
Frau Meltzer	82 71 61
Recht, Straßenbaubeiträge	
Frau Sebold	82 71 30
Frau Lehmann	82 72 06
Stabsstelle Wirtschaft und Gewerbe	
Herr Thielicke	82 71 10
Frau Schmoz	82 72 02
Stabsstelle Bauleitplanung	
Frau Gebel	82 72 16, -1 48, -2 26
Fachbereich I – Zentrale Steuerung	
Ordnung und Sicherheit	
Erster Beigeordneter	
Herr Großmann	82 71 02
SG Personal	
Frau Eichmann	82 71 21
Rathausinformation	
IT und Zentrale Dienste	82 71 23
Herr Noetzel	82 71 27
SG Finanzen	
Herr Teschner	82 71 56
Haushalt	
Stadtkasse	82 71 59, -1 62, -1 63
Stadtkasse, Vollstreckung	
	82 71 64, -1 81
Steuern	
	82 71 60, -1 74
SG Öffentliche Ordnung und Sicherheit	
Herr Nottrott	82 71 46
SG Bürgerservice und Standesamt	
Frau Liske	82 71 39
Bürgerservice	
	82 71 40 bis -1 44
Standesamt	
	82 71 37, -1 38, -2 13
Wohngeld	
	82 71 52, -1 53

Fachbereich II – Soziales, Familie, Sport und Kultur	
Fachbereichsleiter	
Herr Niepalla	82 72 00
SG Kultur	
Frau Hocke	82 71 17
Kulturverwaltung	
	82 71 12, -1 14, -1 71
SG Bildung, Jugend, Soziales und Sport	
Frau Heider	82 71 47
Schulverwaltung	
	82 71 68
Verwaltung Kindertagesstätten	
	82 71 05, -1 54, -1 55, -2 05
Sport	
	82 72 47
Soziales	
	82 71 48
SG Musikschule	
Herr Flörke	82 72 53
Sekretariat	
	82 72 51
SG Museum und Tourismus	
Frau Krause	82 71 19
Archiv	
	82 71 19, -1 20
Stadt- und Technikmuseum	
	82 46 20
SG Stadtbibliothek	
Frau Diekgers	82 72 21
Ausleihe	
	82 72 22
Fachbereich III – Bauen und Infrastruktur	
Herr Klæhnn	
Sekretariat	
	82 72 14
SG Liegenschaften	
Liegenschaften	
	82 71 09, -1 11
SG Verkehrsinfrastruktur	
Frau Heinrich	82 72 15
Verkehrsinfrastruktur	
	82 71 78, -2 03, -2 07, -2 09
SG Gebäudemanagement	
Frau Jesse	82 72 04
Gebäudemanagement	
	82 71 69, -1 70, -1 76, -2 10, -2 11
SG Kommunalservice	
Frau Stöber	82 72 32
Allgemeine Verwaltung	
	83 72 33, -2 34
Bauhof	
	82 72 38
Friedhöfe	
	51 27 65
Grünflächenmanagement	
	82 72 39
Umwelt	
	82 72 36

Einst ein Hochzeitsgeschenk für die Tochter

Das Schloss im Ludwigsfelder Ortsteil Genshagen wurde in seiner heutigen Form zwischen 1878 und 1880 erbaut. Es diente als Sitz der freiherrlichen Familie von Eberstein und wurde vermutlich auf den Fundamenten eines älteren Herrenhauses aus der Zeit um 1700 errichtet. 1839 entstand auf dem Gutshof eine Brennerei. Eine großzügige Parkanlage umgibt das Anwesen. Sie wurde englischen Landschaftsparks nachempfunden und ist heute für Besucher frei zugänglich und zu allen Jahreszeiten ein lohnenswertes Ausflugsziel. Das Schloss selbst beherbergt die Stiftung Genshagen, welche sich um den europäischen Dialog sowie die europäische Kunst- und Kulturförderung bemüht. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Pflege der deutsch-französischen und der deutsch-polnischen Beziehungen. Im Schloss sind heute Büro- und Veranstaltungsräume untergebracht. Es kann im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen oder zu

Anlässen wie dem Tag des offenen Denkmals besucht werden. Genshagen wurde 1289 erstmals urkundlich erwähnt und wurde vor dem 15. Jahrhundert geteilt. Der größere Teil kam in den Besitz derer von Otterstedt, ein deutlich kleinerer Teil an die Familie von Zicker. Vor 1655 erwarb die adlige Familie von Hake den Otterstedtschen Anteil. Der Zickersche Anteil gelangte 1677 an Friedrich August von Thümen. Im Jahr 1700 entstand im ehemals Otterstedtschen Anteil ein Gutshaus, als Lewin Friedrich von Hake eine Maria Dorothea, geborene Schaefferin, heiratete. Wilhelm von Hake hielt das Gut über die Befreiungskriege hinweg. Sein Sohn, Ludwig von Hake, verkaufte es im Jahr 1838 für 130.000 Reichstaler an den königlich preußischen Geheimen Justizrat Karl Ferdinand Schulz. Dieser beauftragte Anton Gebauer über viele Jahrzehnte mit der Verwaltung. Der Besitzer Carl Ferdinand Schulz, überließ das Schloss 1882 als Hochzeitsgeschenk seiner Tochter.

Diese ließ in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts einen rund 7,5 Hektar großen Park mit einem grabenähnlichen Wasserverlauf sowie modellierten Hügeln anlegen. Nach dem Umbau des Gebäudes in den 1910er Jahren wurde auch der Garten verändert und erhielt eine „Parterre“. So bezeichnet die Gartenkunst ein flaches, nur niedrig bepflanztes Gelände, das, meist durch eine Terrasse vermittelt, einem Gebäude vorgelagert ist.

Aus einer Mitteilung der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft aus dem Jahr 1922 ist bekannt, dass Sophie Freifrau von Eberstein eine breite Sammlung von Gehölzen anlegen ließ. Daraus schließt man, dass „in den 1920er Jahren eine außerordentliche, farbige Pflanzung vorhanden war“. Der Park wurde durch eine Gärtnerei mit Gewächshäusern sowie ein Palmenhaus ergänzt. Nach 1992 begannen auch im Park umfangreiche Arbeiten. Unter der Leitung des Belziger Landschaftsarchitekten Gunnar

Lange wurden zunächst die schlossnahen Bereiche neu gestaltet. Er orientierte sich dabei an den historischen Vorlagen, während in den übrigen Bereichen eine moderne Gestaltung erfolgte.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die nach Schleswig-Holstein geflüchtete Familie von Eberstein enteignet. Das Schloss diente zunächst Flüchtlingen und Vertriebenen als Unterkunft und ab 1948 dem Ministerium für Land- und Forstwirtschaft der DDR als Verwaltungsschule. Nach der Wende ging das Schloss in den Besitz des Landes über. Bis 1996 nutzte die Landesakademie für Struktur und Arbeit der damaligen brandenburgischen Sozialministerin Regine Hildebrandt das Schloss als Fortbildungsakademie. Zeitgleich kam 1993 das Berlin-Brandenburgische Institut (BBI) für deutsch-französische Zusammenarbeit in Europa e.V. als Untermieter hinzu. 1995 erfolgten erste Sanierungsarbeiten. 1996 erhielt das BBI ein Erbbaurecht für 60 Jahre am Schloss. Der Verein begann daraufhin mit umfangreichen Sanierungsarbeiten, die unter der Leitung des Berliner Architekten Claus Kampmann unter anderem einen Umbau zu einem Tagungshotel mit 21 Gästezimmern vorsah. Das Gärtnerhaus wurde zu einem Jugendhaus umgebaut. 2004 wurden die Arbeiten abgeschlossen und im Folgejahr wandelte sich der Verein zur Stiftung Genshagen um.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstand ein rund 7,5 Hektar großer Park mit einem grabenähnlichen Wasserverlauf sowie modellierten Hügeln. Nach dem Umbau des Gebäudes in den 1910er Jahren wurde auch der Garten verändert und erhielt eine Parterre.

Neuer Glanz für altes Gemäuer

1839 entstand auf dem Gutshof eine Brennerei. Zunächst wurde dort aus Kartoffeln Brennsprit hergestellt, später erwarb die Brennerei auch die Konzession zum Destillieren und Veredeln von Bränden. Eine großzügige Parkanlage umgibt das Anwesen. Sie wurde englischen Landschaftsparks nachempfunden und ist heute für Besucher frei zugänglich und zu allen Jahreszeiten ein lohnenswertes Ausflugsziel. Bis in die 90er-Jahre wurde dieser einmalige Industriebau als Brennerei für Rohsprit genutzt, um dann Anfang der 2000er in neuem Glanz zu erleuchten.



Die Alte Brennerei ist das letzte authentische Gebäude des gegen Ende des 19. Jahrhundert errichteten Gutshofs Genshagen. Mit viel Leidenschaft und einem Traum wurde Überflüssiges und Altes entfernt, mit dem Blick fürs Detail wurden Teile der alten Maschinerie erhalten und in Szene gesetzt. Das denkmalgeschützte Haus bietet heute 199 Gästen Platz für ihre Ideen und Visionen. Ergänzt werden der Haupt- und Nebenraum durch eine eigene großräumige Küche, in der für alle Feierlichkeiten gewerkelt werden kann. Eine unentdeckte Oase vor den Toren Berlins., heißt es auf der Internetseite (gutshof-genshagen.de) Derzeit sind wieder umfangreiche Arbeiten im Gange.

(So bezeichnet die Gartenkunst ein flaches, nur niedrig bepflanztes Gelände, das, meist durch eine Terrasse vermittelt, einem Gebäude vorgelagert ist.). Aus einer Mitteilung der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft aus dem Jahr 1922 ist bekannt, dass Sophie Freifrau von Eberstein eine breite Sammlung von Gehölzen anlegen ließ. Daraus schließt man, dass „in den 1920er Jahren eine außerordentliche, farbige Pflanzung vorhanden war“. Der Park wurde durch

eine Gärtnerei mit Gewächshäusern sowie ein Palmenhaus ergänzt. Nach 1992 begannen auch im Park umfangreiche Arbeiten. Unter der Leitung des Belziger Landschaftsarchitekten Gunnar Lange wurden zunächst die schlossnahen Bereiche neu gestaltet. Er orientierte sich dabei an den historischen Vorlagen, während in den übrigen Bereichen eine moderne Gestaltung erfolgte. (www.reiseland-brandenburg.de, wikipedia)



Batterieherstellung			
Microvast Deutschland GmbH	Zehdenicker Straße 12a	Tel. 0 30/44 31 83 16	siehe Seite 8
c/o Jeschenko MedienAgentur	10 119 Berlin	Fax 0 33 78/51 30 35	
Berlin GmbH		microvast@jeschenko-berlin.de.de	
Bezüge, Hussen, Kissen für Stühle, Sofas & co.			
Hussen-Manufaktur	Mandrellaplatz 9	Tel. 0 30/64 38 88 38	
Hussen-Schneiderei in Köpenick	12 555 Berlin	Fax 0 30/64 38 89 38	
		info@hussen-manufaktur.de, www.hussen-manufaktur.de	
Brunnenbau			
Brunnenbau Kelch	Struweg 40	Mobil 01 71/4 25 86 79	siehe Seite 8
Steffen Kelch	14 974 Ludwigsfelde	www.brunnenbau-kelch.de	
Elektroinstallation & Metallbau			
Reichel Elektroinstallation & Metallbau GmbH	Rudolf-Diesel-Straße 8	Tel. 0 33 78/8 56 00	
Michael Reichel	14 974 Ludwigsfelde	Fax 0 33 78/85 60 50	elektro@reichel.de
		www.reichel.de	
Entsorgung			
Becker + Armbrust GmbH	Gottlieb-Daimler-Straße 10	Tel. 0 33 78/8 66 00	
	14 974 Ludwigsfelde	Fax 0 33 78/8 66 08	info@becker-armbrust.de
Fußbodenleger			
Fußbodenverlegung	Rudolf-Diesel-Straße 8	Tel. 0 33 78/87 20 26	
Klaus Sommer GmbH	14 974 Ludwigsfelde	Fax 0 33 78/87 20 29	
Kathrin Sommer		www.fussboden-sommer.de	
		fussboden-sommer@t-online.de.de	
Hausarztpraxis			
Hausarztpraxis Ludwigsfelde	Straße der Jugend 22	Tel. 0 33 78/80 48 37	siehe Seite 23
Dr. med. Schmidt-Stuke & Köhler		14974 Ludwigsfelde	
www.hausarzt-ludwigsfelde.de			
Kita, Oberschule, Gymnasium, Internat			
Seeschule Rangsdorf	Stauffenbergallee 6	Tel. 03 37 08/4 49 47	siehe Seite 25
Kita • Andrea König-Viertel	15 834 Rangsdorf		
Oberschule • Hendrikje Lehmann			
Gymnasium • Michael Kriegs		Info@seeschule.de	
Internat • Melanie Roy		www.seeschule.de	
Krankenhaus			
Evangelisches Krankenhaus	A.-Schweitzer-Str. 40-44	Tel. 0 33 78/8 28 22 49	siehe Seite 16-17
Ludwigsfelde-Teltow gGmbH	14 974 Ludwigsfelde	Fax 0 33 78/8 28 23 62	
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe		frauenklinik@diakonissenhaus.de	
Krankenpflege & Sozialberatung			
VS Bürgerhilfe gGmbH	Potsdamer Straße 120a	Tel. 0 33 78/80 31 80	siehe Seite 22
Myrian Seitz	14974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/51 44 14	www.vs-buergerhilfe.de
Märkisches Kinderdorf			
Märkisches Kinderdorf e.V.	Salvador-Allende-Straße 22	Tel. 0 33 78/87 95 95	
siehe Seite 25	14 974 Ludwigsfelde	www.maerkischeskinderdorf.de	
Medizinisches Versorgungszentrum			
Medizinisches Versorgungszentrum	A.-Schweitzer-Straße 40	Tel. 0 33 78/8 28 23 16	siehe Seite 19
Ludwigsfelde der MEG Teltow	14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/8 28 21 37	
		www.diakonissenhaus.de	
Metallbau			
Perlet Metallbau GmbH	Robert-Bosch-Straße 2	Tel. 0 33 78/80 25 87	
Klaus Perlet	14 974 Ludwigsfelde	Fax 0 33 78/80 25 88	metallbau@perlet.de
Metallverarbeitung			
ELSTER WERKE GmbH	Graf-von-Zeppelin-Str. 2	Tel. 0 33 78/2 06 70	
Johannes Martin	14 974 Ludwigsfelde	Fax 0 33 78/2 06 7 13	
	www.elster-werkstaetten.de, werkstatt.ludwigsfelde@elster-werkstaetten.de		
Personalservice			
AMBAU Personalservice GmbH	Seestraße 35	Tel. 0 33 78/20 69 19	siehe Seite 25
Ute Görlitz	14 974 Ludwigsfelde	Fax 0 33 78/20 69 17	www.ambau-team.de

Letzte Ruhestätte für Ernst von Stubenrauch

Über die Entstehung des Baus gibt es bislang nur sehr vage Hinweise. Die bemerkenswerte Dorfkirche mit aufgesetztem hölzernem Dachstuhl entstand in ihrer Grundstruktur wahrscheinlich im 14. Jahrhundert als einfache Rechteckkirche. Umbauten erfolgten 1707 und 1862, verschiedene Renovierungen und Anbauten im 20. Jahrhundert. Gegenüber des Schlosses steht die Kirche mit dem angegliederten Kirchhof. Hier hat der ehemalige Landrat des Kreises Teltow, Ernst von Stubenrauch (1853-1909), seine letzte Ruhestätte gefunden. Sein Lebenswerk, der Bau des Teltow-Kanals, war Grundstein für die Industrialisierung des Berliner Südens. Im Jahr 1707 erhielt das Bauwerk den durchgängigen Putz, der im 21. Jahrhundert eine genauere Einordnung oder Art und Umfang von Umbauten erschwert. Der Kirchturm wurde 1774 aufgesetzt. 1782 bauten Handwerker an der Nordseite einen Anbau aus Mauersteinen

an, der im Dehio-Handbuch – das Dehio-Handbuch ist ein anlässlich des Tags der Denkmalpflege von 1900 von dem deutschen Kunsthistoriker Georg Dehio geschaffenes Verzeichnis der kunsthistorisch bedeutendsten Kunstdenkmäler und ihrer Ausstattung im deutschsprachigen Raum – sowie im Kirchenführer als Patronatsloge und bei Engeser/Stein als Sakristei klassifiziert wurde. 1826 erhielt das Bauwerk einen Westturm sowie an der östlichen Seite eine kleine runde Apsis. Sie ist in ihrer Form ungewöhnlich und wurde vermutlich in den 1950/1960er-Jahren wieder abgerissen. Ende des 19. Jahrhunderts errichteten Handwerker eine schlanke Vorhalle. In den Jahren 1956 bis 1960 sowie von 1995 bis 1998 erfolgten zum Teil umfangreiche Sanierungsarbeiten, bei denen unter anderem das Fundament ausgebessert und der Putz erneuert wurde. 2002 ließ die Kirchengemeinde den Innenraum renovieren.



Stadtmagazin Ludwigsfelde

Rechtsanwalt			
Fachanwältin für Sozialrecht Heike Schneider	Hirschweg 16 14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/82 99 30 Fax 0 33 78/82 99 29 www.kanzlei-schneider-ludwigsfelde.de	
Sozialstation			
Johannisches Sozialwerk e.V.	Potsdamer Straße 50 14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/51 80 60 Fahrdienst 0 33 78/5 18 06 30 www.johannisches-sozialwerk.de	siehe Seite 24
Tanzschule			
Tanzschule Stephan Hueber	Potsdamer Straße 186 14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/1 83 13 13 www.tanzschule-ludwigsfelde.de	siehe Seite 32
Versicherung			
Allianz Generalvertretung Kai Piochacz	Potsdamer Straße 233 14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/80 34 47 www.allianz-piochacz.de	
Wellness			
Kristall-Saunatherme Ludwigsfelde	Fichtestraße 14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/51 87 90 Fax 0 33 78/5 18 79 33 www.kristall-therme-ludwigsfelde.de	
Wohnungsgenossenschaft			
Ludwigsfelder Wohnungsgenossenschaft e.G.	Brandenburg. Str. 9-13 14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/8 05 60 Fax 0 33 78/80 56 25 www.wg-ludwigsfelde.de	siehe Seite 5
Wohnungsgesellschaft			
Wohnungsgesellschaft „Märkische Heimat“	Potsdamer Straße 35-43 14 974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/8 62 90 Fax 0 33 78/86 29 28 www.maerkische-heimat.de	siehe Seite 2, 6-7
Wundmanagement			
Curatio & Care®	W.-v.-Siemens-Str. 8 15 566 Schöneiche	Tel. 0 30/6 84 07 65 01 www.curatio-care.de	siehe Seite 21

In Wort und Bild

Keine „Anzeigenfriedhöfe“ oder „Bleiwüsten“ sondern durchgehend redaktionelle Gestaltung auch im gewerblichen Teil sowie viele Informationen über den Ort und die örtliche Wirtschaft machen das Konzept des Stadtmagazinverlages aus. Die dabei entstehenden Broschüren und Magazine werden in alle erreichbaren Haushalte der jeweiligen Kommune verteilt, damit die Informationen auch dort ankommen, wo sie hin sollen – beim potentiellen Kunden. Finanziert werden die Magazine durch die kommerziellen Beiträge. Nur sind diese meistens keine Anzeigen, sondern konsequente journalistische Firmenvorstellungen. Der rein redaktionellen Werbung liegt ein vielfach



bewährtes Marketingkonzept zugrunde. Wortwahl, Aufmachung, Illustrierung sorgen für Interesse. Der Effekt: Die Einträge werden gelesen. Die Integration des kommerziellen und nichtkommerziellen Teils sorgt dafür, dass die PR-Berichte nicht einfach durch Überblättern ausgesondert werden. Der Inserent erhält hier die Arbeit einer Werbeagentur, einer Fach-Journalisten-Redaktion und einer kreativen Grafik-Abteilung aus einer Hand.

Stadtmagazinverlag BS GmbH
 Alt-Biesdorf 64a • 12683 Berlin
 Büro: Fließstraße 4 • 15 370 Fredersdorf/Vogelsdorf
 Tel. 03 34 39/1 46 30 • Fax 03 34 39/14 63 29
 www.stadtmagazin-verlag.de

Act Attack!

Die Theatergruppe „Act Attack“ des Marie-Curie-Gymnasiums in Ludwigsfelde gibt es seit 2017. Als erstes gemeinsames Projekt wurde das bekannte Theaterstück von Lutz Hübner „Frau Müller muss weg“ auf die Bühne gebracht. Das war gleich eine große Herausforderung für die Schüler, da sehr viel Text zu lernen war und alle Darsteller während des Stücks die ganze Zeit auf der Bühne präsent sind. Doch die Auf-führung war ein voller Erfolg – ohne einen Text-hänger oder eine Panne!



Mitglieder der Theatergruppe „Act Attack“.

Für das nächste Schuljahr wurde eine Fortset-zung geplant. Die Idee war ein Klassentreffen der ehemaligen Schüler von Frau Müller zu inszenieren. Die Leiterin der Gruppe, Dörthe Drä-ger, schrieb die Texte und holte sich einen Part-ner mit ins Boot. Von nun an unterstützt sie der ausgebildete Musicaldarsteller und Tanzlehrer David Mehler.

„Das Klassentreffen“ begeisterte das Publikum mit witzigen Dialogen und überraschenden Wendungen in seiner Geschichte. Außerdem wurden diesmal Songs mit eingebaut. Die Cho-reografien einzustudieren und aufzuführen, machte den Schülern sehr viel Spaß. Deshalb gab es in der Gruppe den Vorschlag, als nächstes ein Musical aufzuführen. Allerdings wollten alle auch einmal in Richtung Improvisationstheater gehen, Videos mit einbauen und viele verschie-dene Charaktere spielen. Um möglichst viele Wünsche zu erfüllen, konzipierte Dörthe Dräger ein Stück, das passenderweise „Eierlegende WollmilchSau“ heißt.

Die Geschichte handelt von einer Theatergruppe an einem Gymnasium. Sie plant, ein Musical zu präsentieren. Die Akteure werden bis zur gro-



Szene aus dem Stück „Frau Müller muss weg“.

ßen Aufführung begleitet. Natürlich gibt es spannende Konflikte und Intrigen, es geht aber auch um Freundschaft, Liebe und das Erwach-senwerden. Alle arbeiteten intensiv an diesem Projekt und freuten sich riesig auf die Auffüh-rung bis dann die Corona-Krise n jungen Schau-spielern einen Strich durch die Rechnung machte. Das war sehr traurig und eine große Enttäuschung für alle. Da nun nicht mehr gemeinsam geprobt werden konnte, musste die „Eierlegende Wollmilchsau“ pausieren.

Eine Handvoll Schülerinnen, blieben aber auch in der Zeit des Lockdowns kreativ und entwi-ckelten ein ganz besonderes Projekt. Sie filmten sich jeweils zu Hause und daraus wurden Folgen für eine Webserie zusammen geschnitten. Bei einer „Gruppentherapie“ – so der Titel – treffen sich per Videokonferenz Frauen mit verschie-denen Problemen zu einer Art Selbsthilfegruppe. Bei den Personen handelt es sich um Figuren, die bekannt aus Filmen oder Serien sind. Die Zu-schauer konnten erraten, um wen es sich han-delt. Die WebSerie wurde im Zuge der Aktion „Kultur trotz Corona“ auf der Website/dem Ins-tagram- und Facebookaccount des Klubhauses Ludwigsfelde und auf der Website von Act At-tack (theatrag.wixsite.com/act-attack) veröf-fentlicht. Bisher wurden zwei Staffeln produziert und eine dritte Staffel ist in Planung. Es wird am 29. November 2020 ein Weihnachts-Spezial des Programms „ZUHAUSE“ geben. „Wir freuen uns riesig, dass wir um 16.30 und um 19.30 Uhr im Großen Saal der Klubhauses aufführen dürfen. Die „Eierlegende Wollmilch-Sau“ wird dann hoffentlich im Januar 2021 Pre-miere haben“, heißt es von den Mitgliedern der Theatergruppe.

Ihre Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Ludwigsfelde

Seit dem 1. August 2020 wird die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im Evangelischen Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow durch Chefarzt Matthias Leupold, Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, geleitet.

Geburtshilfe

In der Geburtshilfe legen wir besonderen Wert darauf, vor, während und nach der Geburt eine individuelle Betreuung der werdenden Eltern zu gewährleisten. Schwestern, Hebammen, Ärztinnen und Ärzte, sowie das Team der Kinderklinik arbeiten harmonisch Hand in Hand. Die drei Kreißsäle sind mit den modernsten Überwachungsgeräten und Geburtsbetten ausgestattet, sodass sowohl eine persönliche Atmosphäre als auch moderne medizinische Sicher-



Chefarzt Matthias Leupold leitet die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

heitsstandards unter der Geburt gewährleistet sind. Eine sehr wirksame Reduzierung der Geburtsschmerzen durch PDA (Periduralanästhesie) ist jederzeit möglich und verfügbar.

Unser Krankenhaus verfügt über eine Geburtshilfe mit perinatalem Schwerpunkt sowie eine Kinderklinik direkt im Haus, sodass Frühgeburten ab der 32. Schwangerschaftswoche und einem Ultraschallschätzwert von 1.500 Gramm stattfinden können, sollten sie nicht mehr aufzuhalten sein.

Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat, jeweils um 19 Uhr, können sich werdende Eltern bei unseren Informationsabenden über Angebote und Leistungen der Geburtsklinik informieren.

Das freundliche und kompetente Team der Geburtshilfe umsorgt Mutter und Kind vor, während und nach der Geburt.



Wenn es um Ihr Baby geht, wissen Sie selbst am besten, was gut für Sie ist. Bei uns erleben Sie eine Geburt ganz nach Ihren Vorstellungen. Mit viel Erfahrung für Mutter und Kind und der Sicherheit einer modernen Klinik.

Individuell betreut – als Familie willkommen.

Klinik für Frauenheilkunde & Geburtshilfe
Tel. (03378) 828-2257, Kreißsaal

www.ekh-ludwigsfelde.de

Geboren in
L A L E L U
Ludwigsfelde

Evangelisches
Krankenhaus
Ludwigsfelde-Teltow

Gynäkologie

In der Gynäkologie liegen die Behandlungsschwerpunkte in der Therapie von Beckenbodenerkrankungen der Frau, wie beispielsweise Blasenschwäche und Genitalsenkung, sowie der Durchführung von gynäkologischen Operationen – davon mehr als 75 Prozent durch Anwendung so genannter minimal-invasiver Operationsverfahren, zum Beispiel bei einer Bauch- oder Gebärmutter Spiegelung. Zu diesem Bereich zählt auch die Behandlung von gutartigen Gebärmuttergeschwülsten bei Frauen, die noch einen Kinderwunsch haben. Hier werden diese so

genannten „Myome“ unter Erhalt der Gebärmutter entfernt. Ein weiterer Schwerpunkt der Klinik ist die Gynäko-Onkologie, hier werden alle weiblichen Genitalorgane, die von einer Krebserkrankung betroffen sind, ausgenommen Tumore der weiblichen Brust, behandelt.

Evangelisches
Krankenhaus
Ludwigsfelde-Teltow

Evangelisches Krankenhaus
Ludwigsfelde-Teltow
Klinik für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe
Albert-Schweitzer-Str. 40-44
14974 Ludwigsfelde
Sekretariat

Tel. 033 78/8 28 22 49
frauenklinik@diakonissenhaus.de
Termine nach Absprache
gerne über das Sekretariat.

Allgemeinmedizin

FA Gabriele Hansdorfer	Rathausstraße 2	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 23
Dipl.-Med. Sabine Haußmann	R.-Breitscheid-Str. 77-79	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/51 32 56
FA Inga Klätschke	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 46 31
Dipl.-Med. Krystina Mette	Albert-Tanneur-Straße 27	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 21 84
Dr. med. Katharina Möller	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 46 31
FA Anna Potsch	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 16
Dipl.-Med. Carmen Scholz	Fichtestraße 1	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 69 40
Dr. med. Marian Seidler	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 46 31
Dr. med. Christian Settgast	Potsdamer Straße 109a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 47 15

Anästhesiologie

Dr. med. Alexander Baschin	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 22 74
Dipl.-Med. Markus Griesbach	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 16
Dr. med. Gernot Winter	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 21 46

Augenheilkunde

Dr. med. Stefanie Braun-Elwert	Rathausstraße 2	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 27 65
Dr. med. Karin Leschka	Potsdamer Straße 55c	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/87 00 70
Dr. med. Dietmar Reinfeld	Rathausstraße 2	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 27 65
Dr. med. Ilona Tsamaloukas	Rathausstraße 2	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 27 65

Chirurgie

Dr. med. Rudi Lucius	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 12
Dr. med. Rüdiger Schultka	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 00
FA Michael Tesch	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 16
Dr. med. Susanne Tesch	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 16

Diagnostische Radiologie

FA Stefan Dawirs	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 08
FA Jens Fischer	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 08
Dr. med. Susanne Fischer	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 08
FA Thorsten Hohls	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 08
Dr. med. Hanna Lehnkering	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 08

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

FA Wojciech Bielecki	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 22 49
Dr. med. Ulrike Krüger	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 80
FA Katharina Landt	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 80
FA Matthias Lange	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 22 49
FA Petra Reimann	Albert-Tanneur-Straße 25	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 26
Dr. med. Angelika Siebert-Westram	Albert-Tanneur-Straße 25	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 26

Geriatrie

FA Thomas Theloe	A. Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 24 36
FA Hannah Viehoff	A. Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 24 36

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med./RUS Alexandra Böttcher	Straße der Jugend 63-65	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 17 78
---------------------------------	-------------------------	---------------------	------------------

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. med. Sabine Schultz	Albert-Tanneur-Straße 32	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 36 80
-------------------------	--------------------------	---------------------	------------------

Innere Medizin

Dr. med. Annette Bröße	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 46 31
Dr. med. Bernd Büchse	Straße der Jugend 63-65	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 86
Dr. med. Andreas Dietz	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/87 00 37
Dr. med. Beate Gustavus	Albert-Tanneur-Straße 27	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/20 55 63
Dr. med. Ute Günther	R.-Breitscheid-Str. 27	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/87 80 00
FA Christoph Hille	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 24 06
FA Waldemar Hoffmann	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 24 06
Priv.-Doz. Dr. med. Philipp Kalk	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 1/28 06 90
Dr. med. Anke Kaschewsky	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 24 06
Dr. med. Jörg Kaufmann	Am Bahnhof 4	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/20 68 00
Dr. med. Matthias Lachmann	Albert-Tanneur-Straße 27	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/20 55 63
Priv.-Doz. Dr. med. Thiemo Pfab	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 1/28 06 90
FA Tina Rüssmann	Am Bahnhof 4	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/20 68 00

Hausarztpraxis im MVZ Ludwigsfelde

Seit August 2019 ist die Fachärztin für Allgemeinmedizin Anna Potsch in der Hausarztpraxis im MVZ Ludwigsfelde tätig. Die gebürtige Berlinerin arbeitete vorher im Bereich der Inneren Medizin im Hubertus-Krankenhaus in Berlin-Zehlendorf. Die Hausarztpraxis und die Chirurgie mit dem Durchgangsarztverfahren bei Kita-, Schul- und Arbeitsunfällen sowie die Schmerztherapie leisten einen wichtigen Beitrag zur medizinischen Versorgung der Bevölkerung von Ludwigsfelde und Umgebung. Anna Potsch und ihr Team bieten ihren Patienten die komplette hausärztliche Versorgung und ein breites allgemeinmedizinisches Diagnostik- und Therapiespektrum an. Erweitert wird das Leistungsspektrum der Praxis am Standort durch die ebenfalls zum MVZ gehörigen Radiologen mit der Ultraschall Diagnostik (Sonografie), Computertomographie (CT), MRT und Röntgendiagnostik.

Kassenleistungen:

- Gesundheitsuntersuchung
- Psychosomatische Beratung
- Laboruntersuchungen
- Impfberatung (Schutzimpfungen)
- OP-Vorbereitung
- EKG
- Lungenfunktion (Spirometrie)
- Hypertonieschulung (DMP)
- DMP COPD
- DMP Diabetes Typ 2
- DMP Asthma

Individuelle Gesundheitsleistungen:

- Neuraltherapie
- Vitaminaufbaukur
- Ernährungsberatung
- Reisemedizinische Beratung
- Allergietest im Blut und Stuhl
- Laborparameter wie PSA, HIV
- Blutgruppenbestimmung
- Tauglichkeitsuntersuchungen für Beruf und Hobby
- Beratung zur Raucherentwöhnung
- Atteste und Bescheinigungen

MVZ Ludwigsfelde

Hausarztpraxis Anna Potsch
Albert-Schweitzer-Straße 40
14974 Ludwigsfelde

Tel. 0 33 78/8 28 23 16 • Tel. 0 33 78/8 28 21 37

Öffnungszeiten:

Mo-Fr- 8.00-12.30 Uhr
Mo 14.00-18.00 Uhr • Di 13.00-16.00 Uhr



Innere Medizin (Forts.)

Dr. med. Daniela Schmidt-Stuke	Straße der Jugend 22	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 48 37
Dr. med. Burghard Schult	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 24 06
Dr. med. Christian Schäfer	Albert-Tanneur-Straße 27	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/20 55 63
Dr. med. Anke Settgast	Potsdamer Straße 109a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 25 82
FA Frank Säger	Albert-Tanneur-Straße 27	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/20 55 63
FA Jörg Thelen	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 46 31
Dr. med. Susanne Wegener	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 24 06
Dr. med. Barbara Zander	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 24 06

Innere Medizin und SP Gastroenterologie

Dr. med. Andreas Dietz	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/87 00 37
------------------------	-----------------------	---------------------	------------------

Innere Medizin und SP Nephrologie

Dr. med. Christian Albert	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 14
FA Diana Bischoff	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 14
FA Jens Bischoff	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 14
apl. Prof. Dr. med. Michael Haase	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 14

Kinderheilkunde

FA Thomas Gaide	A. Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 53
Dr. med. Christine Gronke	Potsdamer Straße 55b	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/87 01 74
Dr. med. Georg Reinholz	A. Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 14
Dipl.-Med. Monika Schannwell	Straße der Jugend 63-65	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 24 92
Dr. med. Markus Schmitt	A. Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 14
FA MandyVolknant	Potsdamer Straße 55b	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/87 01 74

Nervenheilkunde

FA Dr. Gerald Schmidt	Rathausstraße 2	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 24 93
-----------------------	-----------------	---------------------	------------------

Notfallambulanz

Dr. med. Jörn Adam	A. Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 22 16
--------------------	--------------------------	---------------------	--------------------

Orthopädie

Dr. med. Ingolf Günther	R.-Breitscheid-Str. 27	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 19 47
Dr. med. Cornelia Theuer	Albert-Tanneur-Straße 25	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/2 04 99 33

Psychologischer Psychotherapeut

Dipl.-Psych. Barbara Evers	Potsdamer Straße 55c	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/5 19 36 89
Dipl.-Psych. Egbert Joost	Potsdamer Straße 55a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 26 89
Dipl.-Psych. Heike Joost	Potsdamer Straße 55a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 26 90
Dipl.-Psych. Anke Kreßner	Potsdamer Straße 55c	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/5 19 36 88
Dipl.-Psych. Claudia Neuperdt	Potsdamer Straße 33	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/88 12 16
Dipl.-Soz. Päd. (FH) Sascha Neurohr	Potsdamer Straße 208	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/2 06 16 74
Dipl.-Päd. Anne Schmitter-Boeckelmann	Dachsweg 42	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/20 99 00

Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Dr. med. Wolfgang Rebensburg	Am Bahnhof 4	14 974 Ludwigsfelde	0 1 51/57 81 74 99
------------------------------	--------------	---------------------	--------------------

Urologie

Dr. med. Gerd Hinkelmann	Potsdamer Straße 109a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/87 01 83
--------------------------	-----------------------	---------------------	------------------

Viszeralchirurgie

Dr. med. Claas Lange	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 00
----------------------	--------------------------	---------------------	--------------------

Zahnärzte

Dr. med. dent. Frank Blinkrei	Rheinstraße 1	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 16 00
MUDr. Dorit Freitag	Albert-Tanneur-Straße 32	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 12 30
Dr. med. dent. Laura Fuchs	Straße der Jugend 63	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 46 40
ZA Lutz Gehrke	Straße der Jugend 18a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 48 43
Dipl.-Stom. Michael Juhl	Albert-Tanneur-Straße 25	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 08 35
Dipl.-Stom. Sigrid Juhl	Albert-Tanneur-Straße 25	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 08 35
ZA Manuela Jux	Potsdamer Str. 109a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 20
Dipl.-Stom. Olav Kühn	Potsdamer Straße 55c	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 39 67
MU Dr./CS Sylvia Landstorfer	Straße der Jugend 63	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 46 75
Dipl.-Stom. Karsten Luther	Potsdamer Straße 55a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 26 75
Dr. med. dent. Wolfgang Marx	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/87 00 38
Dipl.-Stom. Heike Reifenstahl	Albert-Tanneur-Straße 32	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 12 30
Dipl.-Stom. Petra Weber	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 30 67
Dipl.-Stom. Ralf Weber	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 30 67

Wundversorgung, Beratung und Schulung

Seit 2007 versorgt das Team von Curatio & Care Wundmanagement Patienten mit chronischen und traumatischen Wunden. Das umfasst unter anderem Tumorstunden, Druckgeschwüre, OP-Wunden und Wundheilungsstörungen. Darüber hinaus kümmert sich das Team von Curatio & Care Wundmanagement auch um das Rezeptmanagement und die Belieferung der Patienten mit den Verbandstoffen. Dieser Service erspart den Patienten einige Wege und verhindert Versorgungslücken in der Wundversorgung. Im Außendienst arbeiten examinierte Pflegefachkräfte mit Weiterbildung zum Wundmanager, die sich regelmäßig fortbilden und damit neueste Erkenntnisse und bewährtes Wissen zum Wohl der Patienten einsetzen.



Regelmäßige Weiterbildungen und Übungen sind Grundlagen für den Therapieerfolg.

Der Therapieerfolg hängt nicht nur von speziell ausgewählten Verbandstoffen ab, sondern umfasst weitere wichtige Maßnahmen. Zum Beispiel unterliegt die Wundtherapie strengen Hygienerichtlinien, wie die hygienische Händedesinfektion und der notwendige Handschuhwechsel. Desweiteren müssen teilweise weitere Therapien und diagnostische Maßnahmen ergriffen werden. Hierunter zählen die Kompressionstherapie, neurologische Untersuchungen sowie Abstriche.

führt. Dieses Vorgehen gewährleistet einen immer gleichfolgenden Ablauf der Wundversorgung.

Für das TÜV-zertifizierte Unternehmen ist die Umsetzung der Verbandswchsel von enormer Wichtigkeit. Daher nehmen sich die Wundmanager viel Zeit um den Patienten, den Angehörigen sowie das durchführende Pflegefachpersonal anzuleiten. Alle Schritte der Wundversorgung werden erläutert und gegebenenfalls vorge-

Da es in der Wundversorgung immer Neuerungen gibt, sind unsere angebotenen Schulungen für die Ärzte, Pflegefachkräfte, Schwestern und Podologen sehr beliebt. Auf Grund der hohen Anfrage, gibt es daher ein neu entstandenes Kurskonzept. Hier wird in einer Woche Grundlagenwissen in der modernen Wundversorgung vermittelt.

Benötigen Sie eine Wundversorgung und Beratung? Dann sind wir gerne Ihr Ansprechpartner.

Curatio & Care® Wundmanagement
 Werner-von-Siemens-Straße 8
 15 566 Schöneiche
 Tel. 0 30/6 840 7 65 01
www.curatio-care.de



75 Jahre Volkssolidarität – Hilfe für Menschen

Gutes tun.
Von Mensch zu Mensch.

Die VS Bürgerhilfe als Tochter der Volkssolidarität leistet diese Hilfe für Menschen mit ihrem Pflegedienst in Ludwigsfelde bereits seit über 20 Jahren. Das engagierte, kompetente Team kümmert sich mit Pflege, Betreuung und Beratung um bedürftige, ältere und kranke Menschen. Mit Herz und Kompetenz gewährleisten wir eine tägliche Versorgung unserer Klienten. Wir entlasten pflegende Angehörige und stehen mit unserer kostenfreien Sozialberatung unterstützend bei



Pflegedienstleiterin Myrian Seitz (li.) und Sozialarbeiterin Conditia Reiserer.

Fragen zur Pflege und Demenz zur Seite. Wenn im Alter Krankheit und Pflegebedürftigkeit auftreten, ist die kostenfreie Sozialberatung eine willkommene Unterstützung, die Auswege aus schwierigen Situationen aufzeigen kann.

Gemeinsam ein starkes Team

Auf der Suche nach dem richtigen Job? Unsere Pflegeteams suchen Verstärkung im ambulanten und stationären Bereich. Wir stellen Fachkräfte (m/w/d), Pflegehelfer (m/w/d) und Quereinsteiger (m/w/d) ein.



VS BÜRGERHILFE
Häuslicher Pflegedienst
Ludwigsfelde
Potsdamer Straße 120a
14974 Ludwigsfelde
Pflege zu Hause:
Tel. 033 78/80 31 80
Sozialberatung:
Tel. 033 78/51 44 14

**Meine Zukunft.
Mein Job.
Meine Karriere.**

Ich pflege Menschen.

VS BÜRGERHILFE



Telefon 03375/21 51 220
bewerbung@vs-buergerhilfe.de



www.vs-buergerhilfe.de

Hausärztinnen für Leib und Seele

Menschen zu helfen, gesund zu werden, ist für die Fachärztin für Innere Medizin Dr. Daniela Schmidt-Stuke und die Fachärztin für Allgemeinmedizin Khatuna Köhler Berufung. Durch den Eintritt von Khatuna Köhler in die Hausarztpraxis im Januar 2020 konnten die Sprechzeiten erheblich erweitert werden. Neben EKG, Lungenfunktionstest, 24-Stunden-Blutdruckmessung, Impfberatung, Gesundheits-Checkup, Chronikerbetreuung in DMP Diabetes mellitus 2, Koronarer Herzerkrankung, Asthma und Chronisch obstruktiver Lungenerkrankung, Psychosomatik, Hypertonie-Schulung und Beratung zu Patientenverfügungen können nun auch Hautkrebscreening, Abdomensonographie und Videosprechstunden per Internet angeboten werden. Darüber hinaus bietet Fachärztin Khatuna Köhler auch Akupunkturbehandlung bei verschiedenen Erkrankungen an.

„Wir freuen uns, unsere Patienten über viele Jahre individuell und gesundheitsfördernd für Körper und Seele zu unterstützen und zu begleiten“, erklärt Dr. Daniela Schmidt-Stuke. „Die ganzheitliche Betrachtung des Patienten ist uns beiden dabei sehr wichtig“, ergänzt Khatuna Köhler.

Auch aufgrund der Covid-19-Pandemie achtet das Team genauestens auf die Einhaltung aller Hygiene-Regeln und hat zusätzlich gesonderte Infektionssprechstunden eingerichtet. Die Praxis kann zu den Sprechzeiten vor Ort oder telefonisch für einen Termin kontaktiert werden. Bei Bedarf können Video-Sprechstunden oder Hausbesuche vereinbart werden.

Sprechzeiten:

Mo 8-18 Uhr, Di 8-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr,
Do 8-19 Uhr, Fr 8-12 Uhr

Videokonsultationen und Hausbesuche
nach Vereinbarung



Das Team der Gemeinschaftspraxis von Dr. med. Daniela Schmidt-Stuke und Fachärztin Khatuna Köhler (vorn) kümmert sich engagiert um seine Patienten.

**⚕ Hausarztpraxis
Ludwigsfelde**

Hausarztpraxis Ludwigsfelde Dr. med. Schmidt-Stuke & Köhler
Straße der Jugend 22 • 14974 Ludwigsfelde

Tel. 0 33 78/80 48 37 • SMS & WhatsApp 01 57/34 64 07 78
www.hausarzt-ludwigsfelde.de

JOHANNISCHES SOZIALWERK E.V.

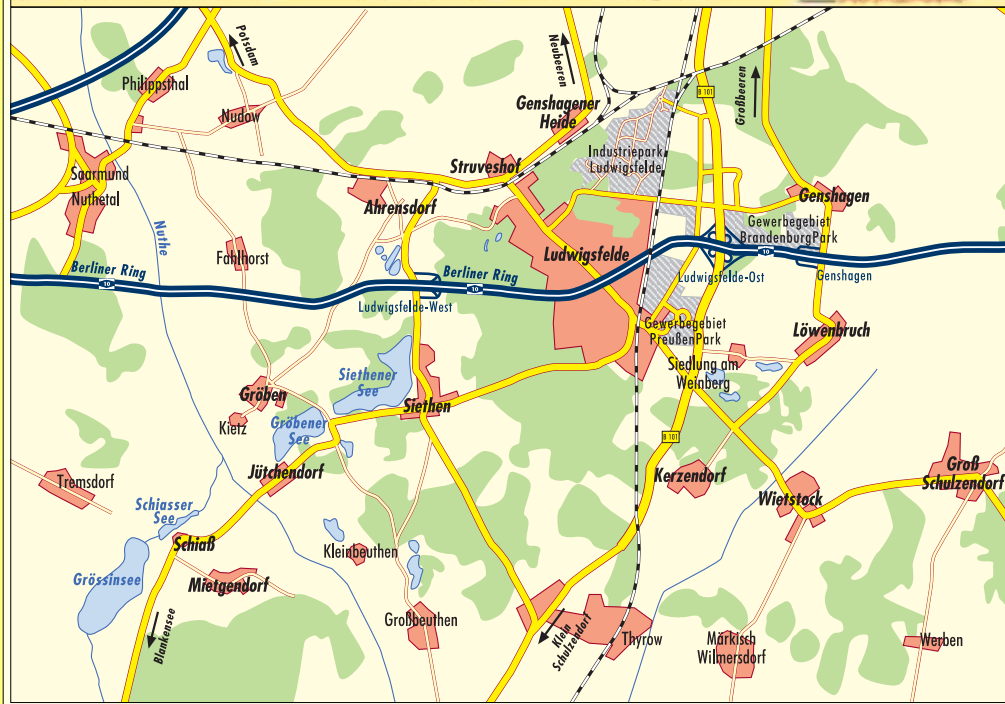


Vielseitige Hilfen bieten die Sozialstation und der Fahrdienst des Johannischen Sozialwerks e.V.: Von der häuslichen Krankenpflege, über Leistungen der Pflegeversicherung, den Fahrdienst für Behinderte bis hin zur Beratung in sozialen Fragen und dem ambulant betreuten Wohnen für Menschen mit Behinderungen. Ausgebildete Kranken- und Altenpfleger m/w, Heilerziehungspfleger m/w sowie intensiv geschulte Pflegehelfer m/w kümmern sich liebevoll um die Ihnen anvertrauten Menschen. Auch Betreuungsangebote für Demenzerkrankte gehören zu den Leistungen. Die Behandlungspflege erfolgt in enger Abstimmung mit dem behandelndem Arzt oder dem Krankenhaus.

SOZIALSTATION LUDWIGSFELDE
Ambulante Pflege
für ein selbstbestimmtes Leben
im gewohnten Umfeld
Tel. 03370 / 518 06-0

FAHRDIENST
für behinderte und
pflegebedürftige Personen.
Tel. 03370 / 518 06-30

www.johannisches-sozialwerk.de Potsdamer Str. 30 • 14974 Ludwigsfelde DER PARITÄTISCHE VEREIN



Das Märkische Kinderdorf von Ludwigsfelde

Mitten im Zentrum von Ludwigsfelde und doch im Grünen bietet das Märkische Kinderdorf bis zu 45 Kindern und Jugendlichen ein Zuhause auf Zeit. Insgesamt verfügt die Einrichtung über fünf familienanaloge Wohngruppen, zwei Jugendwohngemeinschaften und dem Übergangswohnen. Jedes der einzelnen Häuser ist eine abgeschlossene Erziehungseinheit und beherbergt jeweils eine Gruppe, in der Kinder und Jugendliche die entsprechende Zuwendung, Geborgenheit und Hilfe von sozialpädagogischen und therapeutischen Fachkräften erhalten. Aufgenommen werden Mädchen und Jungen, die auf Grund von familiären Belastungs- und Konfliktsituationen vorübergehend nicht bei ihren Eltern leben können. Der Erhalt des Elternhauses und die Rückführung der Kinder und Jugendlichen ist dabei erklärtes Ziel. Die Vermittlung von eigenem Wohnraum ist die Alternative, wenn eine Rückkehr nicht möglich wird. Der gemeinnützige Verein präsentiert sich zu zahlreichen städtischen Veranstaltungen und lädt alljährlich zum Sommerfest auf dem Vereinsgelände ein.



Der Verein kümmert sich liebevoll um Kinder und Jugendliche, die auf Grund familiärer Konflikte vorübergehend nicht zuhause wohnen können.

Märkisches Kinderdorf e.V.
Salvador-Allende-Straße 22
14974 Ludwigsfelde • Tel. 03378/879595
www.maerkischeskinderdorf.de
Spendenkonto:
IBAN DE68 1605 0000 3644 0220 96
BIC WELADED1PMB

Personallösungen mit Augenmaß

Projektkompetenz in den Bereichen:
Metall-/Stahlbau
Logistik/Produktion

Recruitingkonzepte zur Mitarbeitergewinnung



25 Jahre Kompetenz und Erfahrung in Personalfragen
Tel.: 03378-206 919
Mail: ludwigsfelde@ambau-team.de

Seeschule Rangsdorf
Oberschule, Gymnasium, Internat und Kita

Wir bieten:

- Faires und individuelles, dem Menschen und der Umwelt zugewandtes Lernen.
- Digitale Unterrichtsbegleitung durch Verwendung einer modernen Lernplattform, auf der Materialien und Aufgaben ausgetauscht werden.

Tag der offenen Türen:
Samstag 16.01.2021, Samstag 29.05.2021 ab 11:00 Uhr

Stauffenbergallee 6
15834 Rangsdorf
Tel.: 033708 44947
www.seeschule.de
info@seeschule.de



Geheimnisvoll, fantastisch und hauchzart

Sind das hauchzarte Quallen aus einer unbekanntenen Unterwasserwelt? Oder sind es Wesen aus dem fernen All? Jeder, der die Bilder von Karl-Heinz Richter betrachtet, wird etwas

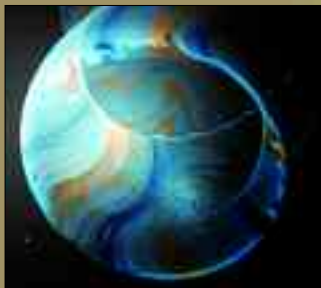
kundenlanges Erlebnis für nur einen Augenblick. „Nach vielen Experimenten ist es mir gelungen, diesen kostbaren Moment einzufangen“, sagt Karl-Heinz Richter.

heit,regte die Fantasie an“, sagt er und begann, der Machart auf den Grund zu gehen. Er war inzwischen pensioniert – 1964 kam er als 22-Jähriger als Lehrmeister nach Ludwigsfelde in die Berufsschule des damaligen Lkw-Werkes, arbeitete später viele Jahre im Bildungsministerium und hatte nun Zeit und Muße, gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin etwas Neues zu beginnen. Was beim Kunstwerk in der Ausstellung so einfach ausgesehen hatte, entpuppte sich als eine ziemlich



anderes darin entdecken können. Geheimnisvoll, fantastisch, voller filigraner Leichtigkeit und dennoch großer Dichte – und dabei sind es genau genommen, allseits bekannte und beliebte Seifenblasen, die der Künstler auf die Leinwand gebläht hat.

An Seifenblasen erfreut sich wohl jeder mal in seinem Leben. Sanft pusten und schon erheben sie sich schillernd und wunderzart in die Luft. Damit haben sie allerdings ihre Aufgabe erfüllt und platzen – eine Seifenblase ist ein einmaliges se-



„Der Zufall war es, der mich zu dieser ganz einmaligen und ungewöhnlichen Kunst gebracht hat“, erinnert sich Karl-Heinz Richter. Seine Lebensgefährtin, eine studierte Kunstmalerin, hatte während einer Reise ein wunderschönes Bild in einer Galerie in London entdeckt. „Es bestach durch seine zarte Schlich-

knifflige Angelegenheit für die beiden.

„Drei Jahre lang haben wir experimentiert und vieles ausprobiert“, sagt Richter. Die Seifenblasenflüssigkeit sei ja nur eine Seite des Knowhows. Mit Farbpulver, aus China importiert, ging es dann wieder einen Schritt voran. „Allerdings war schon der Import des Pulvers gar nicht so problemlos“, sagt Richter und kann inzwischen darü-

ber lächeln. Der Zoll sei aufmerksam geworden und habe sich überzeugen wollen, was er damit vorhabe. Und staunend hätten die Beamten in seiner Kellerwerkstatt gestanden und zugeschaut, wie sich die Seifenlauge mit den Farben verbindet und sich daraus mit etwas Puste solch bezaubernde Bilder kreieren lassen. Von dieser fantasievollen Beschäftigung profitieren seit

käme bei ihm der Pädagoge durch, sagt Richter. Und freut sich über jedes kreative Erlebnis, das zu mehr Gemeinsamkeit und Gemeinschaft führen könne.

Dazu lädt er in sein Keller-Atelier ein. Dort finden sich neben einem Arbeitstisch und zahlreichen vorbereiteten schwarzen Leinwänden – „Ich habe festge-



nicht. Und so versteht man natürlich auch, dass sich der Künstler noch so manch ein Geheimnis seiner Seifenblasentraumwelten bewahren will.

„Wer mit mir in die Traumwelten der Seifenblasenkunst eintauschen will, ist in meiner Galerie in der Ludwigsfelder Käthe-Kollwitz-Straße 11 herzlich willkommen“, den lädt Karl-Heinz Richter interessierte kleine Gruppen und Familien ein.

stellt, dass die Wirkung der Farben auf einem schwarzen Hintergrund

am stärksten ist“ – hunderte Dosen mit den verschiedensten Farben, die jedes Bild einzigartig werden lassen. Mit Metallringen, die in die Lauge getaucht werden und sanftem Pusten gelingt es nach einigen Versuchen jedem, ein einzigartiges Original zu schaffen. „Manch ein Werkstattbesucher hatte dann den Eindruck, dass es ganz leicht sei und wollte das Daheim nachmachen“, sagt Richter. Aber das sei es eben

einiger Zeit bereits die Mitarbeiter der „ElsterWerke gemeinnützige mbH“. Hier ist Karl-Heinz Richter in der Aktion „Kunst trifft Handicap“ erfolgreich tätig. Und auch fürs Zusammenführen der zwölf Ortsteile sieht er in der gemeinsamen Seifenblasenkunst Potenzial des weiteren Zusammenwachsens. „Der Bürgermeister hat es bereits ausprobiert und die Ortsvorsteher sind dabei, Bilder zu gestalten.“ Da



Radball in Ludwigsfelde

Immer montags und donnerstags geht es rund in der schicken Sporthalle an der Daimler-Grundschule in Ludwigsfelde. Ab 17 Uhr wird trainiert, und das in einer sehr anspruchsvollen Sportart. Radball gehört zu den Disziplinen, die man getrost als Randsportart bezeichnen darf. Die Ludwigsfelder Radballer stehen eher selten in den Schlagzeilen, und Spielberichte über diesen Sport füllen nur gelegentlich die Sportseiten in Tageszeitungen. „Ja, das wissen wir. Radball ist eben nicht olympisch und das Interesse hat in den vergangenen Jahren deutlich nachgelassen. Zum einen ist das Angebot in der Stadt Ludwigsfelde sehr umfangreich. Auf der anderen Seite ist unser Sport kein einfacher und erfordert eine Menge Geduld, Ausdauer und auch Kraft“, erklärt Fred Lemke, den sie alle nur „Latex“ nennen. „Den Namen habe ich weg, weil ich als Maler gearbeitet habe“, erklärt er mit einem Lächeln auf dem Gesicht. Lemke sagt aber auch, dass der Sport nicht ganz billig sei. Die Räder kosten viel Geld, wenn man sich eines selber kauft. Es

gibt aber einige im Verein, die genutzt werden können. Knapp 50 Mitglieder gehören heute dem Verein an, der eine lange Geschichte vorzuweisen hat. Bereits im Jahre 1949 versuchten sich die Radballer in Ludwigsfelde zu etablieren. Fritz Heppes hatte den Sport aus Großbeeren und Ahrens-dorf in den Ort gebracht. Hier gab es eine starke Rennfahrertuppe mit dem Friseur Krause und dem Spitzenfahrer Walter Schwanke, der schon vor dem Krieg bei der Deutschlandrundfahrt dabei war. Wie es genau zur Gründung einer Radballgruppe gekommen war, lässt sich heute nicht mehr nachvollziehen. Überliefert ist, dass der Radrennsport einigen einfach zu anstrengend geworden war. Sie orientierten sich an den so genannten Saalfahrern, woraus sich später Radball entwickelte. „Leider wurden Dokumente aus dieser Zeit nicht gesammelt geschweige denn aufgehoben“, sagt Vereinsvorsitzender Wilfried Lemke, der gleichzeitig Fachwart im Land Brandenburg ist.

„Es macht einfach Spaß und wenn man einmal so richtig Feuer gefangen hat, lässt der Radball einen einfach nicht mehr los“, sagt Jakob Igel, der sich im Verein auch um den Nachwuchs mit kümmert. Der 20-Jährige zeigt auf die historischen Fahrräder, die im Anbau an der Wand hängen, wie die Ludwigsfelder Radballer ihr Vereinsdomizil nennen. „Mit heutigen Rädern, die zum Teil sogar mit Karbonelementen ausgestattet sind, sind diese kaum noch zu vergleichen“, sagt er beim Blick auf die wertvollen Stücke. Zu beachten sind die Felgen, die damals aus Holz gefertigt wurden. Und Jakob Igel erklärt fachmännisch: „Holz hat bei einem relativ geringen Gewicht eine sehr hohe Steifigkeit. Natürlich wird das



Material in den Zweikämpfen in Mitleidenschaft gezogen. Und natürlich geht auch mal etwas kaputt. Aber dafür haben wir dann unseren Frank.“ Er selbst bildet Robin Mehardt eine erfolgreiche Mannschaft. Gerade kommt Frank Arnold, ein echtes Urgestein, mit einem Körbchen im Arm in die Halle. Er bringt Ersatzteile und Werkzeug. „Ich habe im Verein schon alles gemacht, war selbst aktiv, war Geschäftsführer und heute kümmere ich mich um die Technik und freue mich, wenn wir ab und zu einige Jungs dazubekommen. Zu DDR-Zeiten hatten wir mit den Lkw-Werken einen großzügigen Träger-

betrieb. Da hatte der Sport auch noch mehr Ansehen. Bei Turnieren oder Ligaspielen kamen sogar Zuschauer. Heute ist das anders. Aber wir sind dankbar, so zum Beispiel der Stadt Ludwigsfelde, die uns kostenlose Hallenzeiten zur Verfügung stellt“, sagt der 75-Jährige. In der Chronik des Vereins lässt sich nachlesen, dass die Ludwigsfelder 1995 in die 2. Bundesliga aufgestiegen waren.

Schrägbande umgeben ist. Ziel des Spiels ist es, möglichst mehr Tore als der Gegner zu erzielen. Der Ball ist etwa 17 bis 18 Zentimeter im Durchmesser groß und wiegt zwischen 500 bis 600 Gramm. Früher wurde er mit Rosshaar gefüllt. Geschossen wird der Ball größtenteils mit dem Vorderrad des Spezialrads, wobei auch Kopfbälle erlaubt sind. Das Spielfeld ist 14 x 11 Meter (Länge x Breite). Das Tor ist zwei Meter hoch und

ebenso breit. Gespielt wird in zwei Halbzeiten. Die Spielzeit beträgt im Schülerbereich 2 mal 5 Minuten, im Juniorenbereich 276 Minuten. Die Halbzeitpause beträgt maximal zwei Minuten. Grobe Regelverstöße im eigenen Strafraum, beispielsweise Fußabwehr, werden mit Strafstoß geahndet. Grobe Regelverstöße, auch außerhalb des Strafraumes, werden mit einem 4 Meter-Strafstoß geahndet. Ausbälle und Eckbälle werden wie bei sonstigen Ballsportarten geregelt. Bei Bodenberührung verliert ein Radballer seine Spielberechtigung. Der Sportler ist erst wieder spielberechtigt, wenn er die Torlinie außerhalb des eigenen Strafraums überquert hat.



Zahlreiche Landesmeistertitel und eine gut gefüllte Vitrine mit Pokalen erzählen von einer erfolgreichen sportlichen Vergangenheit.

Was ist Radball? Radball ist eine Hallenrad-sportdisziplin für zwei Zweier-Teams auf einem Spielfeld mit zwei Toren an den Querseiten, das mit einer etwa 30 cm hohen



Ludwigsfelde



- 1 Joliot-Curie-Platz
- 2 H.-Heine-Platz
- 3 Anderson-Nexo-Straße
- 4 Rathausstraße
- 5 Wulher-Rathenau-Pl.
- 6 Blumenweg
- 7 Rodornweg
- 8 Widozierweg
- 9 Josminweg

Straßenverzeichnis

- A dam-Kuckoff-Straße B4-5
- Adolf-Rohrbach-Straße B2-C2
- Ahornstraße C4
- Akazienweg C4
- Albert-Schweizer-Str. B3-C3
- Albert-Tanneur-Straße C4
- Alfred-Kühne-Straße D2-3
- Alte Landstraße C4
- Am Alten Krug C4
- Am Bahnhof C4
- Am Birkengrund D2
- Amselsteig B4
- An den Fuchsbergen B4-B5
- An den Kiefern D4
- Andersen-Nexo-Straße C4
- Andreasweg A3
- Anton-Saefkow-Ring B3
- Arthur-Ladwig-Straße C4
- Asterweg C4
- Auguststraße A3
- August-Bebel-Straße B3
- August-Thyssen-Straße D1
- Bahnstraße C5
- Baruther Weg C4-5
- Birkenweg B5-C5
- Blumenweg B4
- Blütenweg C5
- Brandenburgische Str. B3-C2
- Clara-Zetkin-Straße B3
- Carla-Benz-Straße C4-D4
- Cottbuser Weg B3-C3
- Dachweg A3
- Dahmsdorfer Heide B3
- Dr.-E.-Zimmermann-Str. C2
- Donaustraße B3
- Drosselweg B4
- Elbestraße A3-B3
- Ernst-Schmeller-Straße B3
- Ermsstraße A3-B3
- Erich-Klausener-Straße C3
- Erich-Weinert-Straße B3
- Ernst-Thälmann-Straße C4-5
- Eschenallee C4
- Etkar-André-Straße B3
- Fasanenstraße C4
- Fichtenstraße C3
- Fischersteig A2-B2
- Fliederweg B4

- Fuchsweg B3
- Fuldastraße B2
- Friedrich-Engels-Straße B2
- Fritz-Heckert-Straße B4
- Gaggenauer Straße C5
- Gartenstraße C4
- Genshagener Straße D3-4
- Geschwister-Scholl-Str. B3-4
- Goethestraße C4
- Gottlieb-Daimler-Str. C1-2
- Graf-von-Zeppelin-Str. B2-C2
- Großener Heide A2-B2
- Großbeerener Landstr. A2-B1
- Hanno-Maals-Straße B3-C3
- Harro-Schulze-Boysen-Str. B4
- Havelweg A3
- Heideweg B4
- Heinrich-Heine-Platz C4
- Heinrich-Zille-Straße B5-C4
- Helenestraße A3
- Hirschweg C3
- Holunderweg B4
- Itsweg B3-C3
- Im Bogen B4
- Im Winkel C4
- Isarstraße B3
- Jagdweg B3-C3
- Jägerstraße C3
- Jahnstraße C3
- Jasminweg B4
- Joliot-Curie-Platz C3/1
- Jüterbogger Straße C4
- Karl-Liebknecht-Straße B3-4
- Käthe-Kollwitz-Straße C5
- Kieferweg B5-C5
- Lilienweg C4
- Lise-Mietner-Straße B3
- Löwenbrucher Ring C4
- Luckenwalder Straße C5
- Ludwigsallee A3
- Ludwigsfelder Straße D2

- Ludwigsfelder Damm C3-D3
- Margerenweg C4
- Maxim-Gorki-Straße C4
- Märkische Straße B3-C3
- Meisenweg B4
- Moselstraße B3
- Neckarstraße A3-B3
- Nikolaus-Otto-Straße C1-2
- Notteweg A2
- Nuthedamm D4
- Oderstraße A3-B3
- Otto-Lilienthal-Straße B2
- Paderborner Ring C4-5
- Parkstraße D4
- Potsdamer Straße A2-C4
- Prenzlauer Straße C5
- Professor-Brunolf-Baade-Straße C2
- Rathausstraße C4/4
- Ratenauer Straße C-D5
- Rehstraße B4
- Rheinfelder Allee C3-4
- Rheinstraße C3-4
- Ringstraße C5
- Robert-Bosch-Straße B3
- Robert-Koch-Straße C1
- Robert-Uhlig-Ring C3
- Rosa-Luxemburg-Straße B4
- Rosenweg B4-C4
- Rotornweg B4/7
- Rudolf-Breitfeld-Straße C4-5
- Rudolf-Diesel-Straße C1-D1
- Ruhrstraße A2-B2
- Salvador-Allende-Straße B3
- Schulstraße C4
- Siedlerweg B5-C5
- Siethener Straße A2
- Spandorfer Weg A2
- Straußweg C2-3
- Taubenstein B4-C4
- Teltowkehre D4
- Templiner Weg C4
- Theaterstraße C5
- Theodor-Fontane-Straße C3-4
- Thyrower Weg C5
- Toni-Stemmler-Straße B3
- Tridelweg A3-B3
- Tulpenstraße C4
- Wacholderweg B4/8
- Waldstraße B4
- Walther-Rathenau-Straße B5-B4
- Weinbergsweg D4-D5
- Werrastraße A2-B3
- Weserstraße B4
- Wesverbinder B3
- Wieselweg C4
- Wilhelm-Busch-Straße B5
- Wilhelm-Maybach-Straße C2
- Wilhelmsstraße A3-D5
- Zossener Straße C4-D3
- Zum Industriepark D3-4
- Zur Ahrensdorfer Heide A2
- Zur Hagelschonung D4

